

Branchencheck | Malaysia

Gesundheitswirtschaft

Private Krankenhäuser und Arztpraxen müssen starke Umsatzrückgänge verkraften.

23.04.2021

Von Werner Kemper | Kuala Lumpur

Auf den ersten Blick vielleicht verblüffend, sorgt eine Pandemie für Umsatzrückgänge von mehr als 50 Prozent bei privaten Krankenhäusern, Arztpraxen und Apotheken. Zwar haben die staatlichen Krankenhäuser und vor allem die Testzentren für Covid-19 und die Intensivstationen mehr zu tun, als ihnen lieb ist, aber routinemäßige Arztgänge und Operationen finden derzeit kaum statt. Der Grund liegt auf der Hand: die Menschen haben Angst, sich anzustecken und verschieben derlei Untersuchungen auf die Zeit nach der Pandemie. Erschwerend kommt hinzu, dass die sogenannten [Medizintouristen derzeit überhaupt nicht ins Land kommen](#). Gerade für die privaten Krankenhäuser waren sie in den letzten Jahren eine wichtige und stetig wachsende Einnahmequelle. Private Kliniken haben ab dem 2. Halbjahr 2021 die Erlaubnis erhalten, eigenständig Impfstoffe zu organisieren und Privatpatienten gegen Bezahlung zu impfen.

Weitere Informationen:

[Malaysia bei Medizintechnik stark importabhängig](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[2021 soll deutlich besser als das Vorjahr werden](#)

Mehr zu:

Malaysia

Gesundheitswesen, übergreifend

Branchen

Kontakt

Bernhard Schaaf

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 349

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

